

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und in zweiter Ehe seit 1730 mit Maria Magdalena Kaisermoser von Bergbam vermählt war. Da Franz Stadler im Jahre 1742 starb, vermählte sich seine Wittve im nächsten Jahre mit Wolfgang Obermayer von Osternberg (gest. 1777).

6. Das Gut übernahm der Sohn aus der ersten Ehe, Wolfgang Stadler (geb. 1740, gest. 1816), der sich in erster Ehe im Jahre 1768 mit Maria Reschenhofer, Schmidingertochter, und in zweiter Ehe im Jahre 1781 mit Maria Röder, Kaintochter (gest. 1822), vermählte.

7. Hierauf folgte der Sohn aus der zweiten Ehe, Matthias Stadler (geb. 1784), der im Jahre 1819 die Johanna Prielhofer, Gantochter von Ginzhöring (geb. 1794, gest. 1847) heiratete.

8. Der Sohn aus dieser Ehe war Sebastian Stadler (geb. 1830, gest. 1887), der seit ~~1845~~ mit Elise Berger vom Lunglhof (geb. 1833, gest. 1904) vermählt war.

9. Dann folgte der Sohn aus dieser Ehe, Johann Stadler (geb. 1861), seit 1913 vermählt mit der Wittve Anna Rottenbuchner, geborene Schwai-ger (geb. 1854, gest. 1921). Er starb im Jahre 1934.

10. Durch Erbschaft ging das Gut über in den Besitz des Johann Starnberger, der mit Anna Pommer vermählt ist.

### 3. Pennwies.

1313: „Aber Pennwies giltet (= gibt zu Zins) 4 Mutt Roggen, 1 halbgültiges Schwein.“

1581: Florian Pennwieser besitzt  $\frac{2}{4}$  Acker zu Pennwies mit einem Erbbrief von 1446. Ein zwiegädiges gutes Haus samt einem zwiegädigen Kasten, Stadel und Stall, alles noch mittelmäßig gut. Ein Baum- und ein besonderer Krautgarten; 40 fruchtige gute Obstbäume. Dienst: 4 Müttl Korn; 1 Schaf = 1 Schilling Pfennige. Sonst keine Abgaben. Mehr von einem Land daselbst an Korn 8 Kastenmessen Weilharter Maß; mehr von der Polzwiese an Korn 1 Müttl Weilharter. Hierüber besitzt er einen neuen Erbbrief vom Jahre 1582.

Die Felder liegen: 1. im Schifferfeld, 2. im Ganzfeld und 3. im Clainfeld. Baustatt steinig, ans Holz

1854